

Vahlens Lernbücher für Wirtschaft und Recht

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik

von

Prof. Dr. Hartwig Bartling, Prof. Dr. Franz Luzius

17. Auflage

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – Bartling / Luzius

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Volkswirtschaft Allgemein

Verlag Franz Vahlen München 2014

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4767 5

beck-shop.de

Vahlens Lernbücher

Bartling/Luzius
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

beck-shop.de

beck-shop.de

**Grundzüge der
Volkswirtschaftslehre**

Einführung in die Wirtschaftstheorie
und Wirtschaftspolitik

von

Dr. Hartwig Bartling

und

Dr. Franz Luzius

17., verbesserte und ergänzte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

beck-shop.de

Prof. Dr. Hartwig Bartling ist Universitätsprofessor i. R. an der Universität Mainz.

Prof. Dr. Franz Luzius ist Honorarprofessor und Hauptgeschäftsführer a. D. der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim.

ISBN 978 3 8006 4767 5

© 2014 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos

In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort zur siebzehnten Auflage

In der Neuauflage des Buches sind die grafischen Hervorhebungen noch abwechslungsreicher und einprägsamer gestaltet. Vor allem unterstützen die Hinterlegungen von Textpartien im Ganzen das Erscheinungsbild. Inhaltlich sind die Zahlenangaben aktualisiert und eine Reihe textlicher Verbesserungen erfolgt. So sind Erkenntnisse der Verhaltensökonomie verstärkt aufgenommen sowie Kriterien für die Zuweisung staatlicher Aufgaben zu unterschiedlichen Ebenen staatlicher Wirtschaftspolitik behandelt. Auch sind z. B. die Passagen über die Europäische Union und die Geldpolitik um neue Entwicklungen ergänzt.

Außerdem sind wertvolle Anregungen von Lesern bei der Überarbeitung berücksichtigt worden. Für diese Hinweise danken wir den aufmerksamen Lesern sehr. Wir freuen uns über jeden weiteren Hinweis.

Mainz, März 2014

Hartwig Bartling

Franz Luzius

Aus dem Vorwort zur fünften Auflage

Über die Kontroversen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit, Wachstumsschwäche und Inflation, die von vorsichtiger Anwendung herkömmlicher Fiskalpolitik bis zur strikten Ablehnung antizyklischer Maßnahmen reichen – wie bei den „Reaganomics“ (ab 1980 in den USA) und dem „Thatcherism“ (ab 1979 in Großbritannien) –, wurde bereits in der vierten Auflage berichtet. Bei der Überarbeitung des Textes für die Neuauflage sind hierzu neue Erfahrungen einbezogen worden. Angesichts der auf einem ungewöhnlich hohen Niveau verharrenden Arbeitslosigkeit in der BR Deutschland haben neben der herkömmlichen Konjunkturpolitik arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sie sind jetzt in einem eigenen Abschnitt erörtert.

Neu gestaltet und wesentlich erweitert ist die Auseinandersetzung mit dem ergänzenden Problem der Umweltverschmutzung. Im Anschluss an die oft diskutierte Frage, ob sich Zielkonflikte zwischen Ökologie und Ökonomie vermeiden lassen, werden Instrumente der Umweltschutzpolitik – auch anhand praktischer Beispiele – verglichen. Die wirtschaftswissenschaftlichen Konzepte sind inzwischen weitgehend ausgereift, es kommt jetzt im Wesentlichen auf ihre politische Umsetzung an.

Die mit der Süderweiterung der Europäischen Gemeinschaft verbundenen Schwierigkeiten sind in knapper Form ebenfalls neu aufgenommen worden. Außerdem sind kleinere Änderungen z. B. bei der Umverteilungspolitik zur staatlichen Sparförderung und zur Einkommensschichtung berücksichtigt worden. Tabellen und Zahlenangaben sowie das Literaturverzeichnis wurden wiederum aktualisiert.

Mainz, Oktober 1985

Hartwig Bartling
Franz Luzius

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Buch richtet sich in erster Linie an geplagte **Studenten**

- der Wirtschaftswissenschaften im *Anfangssemester*,
- mit Volkswirtschaftslehre im *Nebenfach*,
- an *Fachhochschulen* und *Wirtschaftsakademien*

sowie an wirtschaftswissenschaftlich interessierte **Abiturienten**.

Heute beschäftigt sich ein großer Personenkreis nicht nur oberflächlich mit den Wirtschaftswissenschaften und benötigt dafür eine nicht zu umfangreiche Einführung in wichtige volkswirtschaftliche Zusammenhänge mit aktuellem Bezug. Dieses Buch enthält auf kleinem Raum eine geschlossene Lehrinheit von volkswirtschaftstheoretischen Grundlagen in Verbindung mit wirtschaftspolitischen Fragestellungen. An solchen kombinierten Einführungswerken mangelt es bisher.

Besonderer Wert ist auf die didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte gelegt. Die Stoffauswahl sollte einerseits möglichst repräsentativ für den derzeitigen Stand der Wissenschaft sein und darf andererseits den Anfänger nicht überfordern. Die Abschnitte enthalten jeweils Schaubilder, in denen die Hauptinhalte in einprägsamer Kurzform wiedergegeben werden. Theoretische Bezüge und empirische Daten werden gleichermaßen berücksichtigt. Sie sind in erster Linie auf die Volkswirtschaft der BR Deutschland bezogen. Um ein vertieftes Studium zu erleichtern, finden sich jeweils am Schluss der Hauptkapitel kommentierende Hinweise auf weiterführende Literatur.

Das Buch ist nicht zuletzt durch die Erfahrungen mit Vorlesungen und Übungen zur Volkswirtschaftslehre für Nebenfachökonomien, insbesondere Juristen, an der Universität Mainz gefördert worden. Wertvolle Anregungen verdanken wir Herrn Professor Dr. Klaus Rose, der das Manuskript bereits in einem frühen Stadium durchgesehen hat. Auch von Herrn Dipl.-Vw. D. Sobotka erhielten wir fruchtbare Verbesserungsvorschläge. Frau Berg und Herr Ohlendorf besorgten einsatzfreudig die Schreibearbeit und lasen geduldig Korrektur. Herrn Professor Dr. G. Wöhe danken wir für die Aufnahme des Buches in die Reihe „Lernbücher für Wirtschaft und Recht“.

Mainz, Oktober 1976

Hartwig Bartling
Franz Luzius

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
A. Einführung	5
B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	25
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	59
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	161
E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	213

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
A. Einführung	5
I. Was ist Wirtschaft?	5
1. Knappheit als Ausgangsproblem	5
2. Das ökonomische Prinzip	8
II. Was ist Volkswirtschaft?	9
1. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft	9
2. Der Wirtschaftsprozess als Kreislauf	11
III. Was ist Volkswirtschaftslehre?	12
1. Teildisziplin der Wissenschaften	12
2. Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik	15
IV. Zur Methode der Volkswirtschaftslehre	17
1. Abstraktion als Hilfsmittel	17
2. Wissenschaftsprogramme	19
Verständnisfragen	20
Literaturhinweise	22

B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	25
I. Die Güterproduktion in einer Periode	25
1. Der Grundansatz	25
2. Die gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion	26
2.1 Input und Output	26
2.2 Die Produktionsfaktoren	27
2.2.1 Der Produktionsfaktor Arbeit	27
2.2.2 Der Produktionsfaktor Boden	28
2.2.3 Der Produktionsfaktor Kapital	29
3. Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlichen Wachstums	31
3.1 Produktionsfaktoren als Wachstumsdeterminanten	31
3.1.1 Arbeit	31
3.1.2 Boden	32
3.1.3 Kapital	34
3.2 Technisch-organisatorischer Fortschritt	34
3.3 Ergebnis	35
II. Güterproduktion über mehrere Perioden	35
1. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten	35
1.1 2-Güter-Modell mit Produktions- und Konsumgütern	35
1.2 Die Opportunitätskosten	37
1.2.1 Definition	37
1.2.2 Das Gesetz der zunehmenden Opportunitätskosten ..	38
2. Veränderung der zukünftigen Produktionsmöglichkeiten	40
III. Wirtschaftssysteme als Organisationsformen	41
1. Prinzipielle Unterschiede zwischen Zentralverwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft	41
2. Gründe für das Scheitern von Zentralverwaltungswirtschaften	43
3. Umstellungsprobleme beim Übergang zu Marktwirtschaften ..	46
4. Aufgaben der Wirtschaftspolitik in Marktwirtschaften	48
IV. Rahmenbedingungen des Wirtschaftsprozesses	54
Verständnisfragen	55
Literaturhinweise	56
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	59
I. Die Preisbildung auf Märkten	59
1. Güternachfrage	59
2. Güterangebot	60
3. Marktpreisbildung bei unveränderten Angebots- und Nachfragebedingungen	61
4. Marktgleichgewicht in dynamischer Betrachtung	64

II. Die Nachfrage durch Haushalte	64
1. Elemente des Konsumplans	64
2. Nachfragefunktionen	66
3. Die Nachfragedeterminanten im Einzelnen	68
3.1 Bedürfnisintensität	68
3.2 Preis des Gutes	69
3.3 Preise anderer Güter	75
3.4 Konsumsumme	76
4. Gesamtnachfrage am Markt	78
4.1 Aggregation	78
4.2 Rückbezug auf die Nachfragedeterminanten	79
III. Das Angebot durch Unternehmen	81
1. Elemente des Produktionsplans	81
2. Ermittlung der gewinnmaximalen Menge	84
2.1 Produktionsfunktion	84
2.2 Kostenfunktion	85
2.3 Erlösfunktion	87
2.4 Die gewinnmaximale Menge	87
3. Das individuelle Güterangebot bei alternativen Preisen	89
3.1 Spezielle Kostenfunktionen (Stückkosten, Grenzkosten) ..	89
3.2 Individuelle Angebotskurve bei starrer Kapazitätsgrenze ..	92
3.3 Individuelle Angebotskurve bei (kurzfristig) flexibler Kapazität	94
4. Gesamtangebot am Markt	98
4.1 Aggregation	98
4.2 Berücksichtigung der verschiedenen Angebots- determinanten	99
IV. Zur Lenkung durch Preise	103
1. Wettbewerbliche Preisbildung in langfristiger Sicht	103
2. Staatliche Preisfixierung	108
V. Politik für verbesserte Selbststeuerung	111
1. Wettbewerbspolitik	111
1.1 Überblick	111
1.2 Verhaltensverbote bei wettbewerblicher Ausgangs- situation	114
1.3 Instrumente bei nichtwettbewerblichen Ausgangs- situationen	121
1.4 Wettbewerbliche Ausnahmereiche	123
1.5 Bedeutung internationaler Regelungen	125
2. Öffentliche Güterversorgung	125
2.1 Öffentliche Haushalte	125
2.2 Staatseinnahmen	126

2.3 Staatsausgaben	132
2.4 Ausweitung oder Einschränkung öffentlicher Haushalte? . .	134
3. Umweltschutzpolitik	137
3.1 Grundlegendes	137
3.2 Beseitigung von Umweltschäden durch den Staat	144
3.3 Staatliche Verbote und Gebote	145
3.4 Informationen und Appelle	148
3.5 Abgaben und Subventionen	148
3.6 Einrichtung von Umweltmärkten	152
3.7 Radikale ökologische Ziele?	157
Verständnisfragen	158
Literaturhinweise	159
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	161
I. Das zu verteilende Volkseinkommen	161
1. Geschlossene Wirtschaft ohne Staat	161
2. Offene Wirtschaft mit ökonomischer Aktivität des Staates	164
3. Das Nationaleinkommen (Sozialprodukt) als Wohlstands- indikator	167
II. Funktionale und personale, primäre und sekundäre Einkommens- verteilung	170
III. Zur primären Einkommensverteilung	172
1. Der Lohn	172
1.1 Gleichgewichtslohnsatz	172
1.2 Lohnsatzunterschiede	178
2. Die Pacht	180
3. Der Zins	182
3.1 Gleichgewichtszinssatz	182
3.2 Zinssatzunterschiede	185
4. Der Unternehmergeinn	186
IV. Umverteilungspolitik	189
1. Gewerkschaftliche Politik der Lohnquotenerhöhung	189
2. Staatliche Redistributionspolitik	193
3. Vermögensbildungspolitik	199
4. Hilfe zur Selbsthilfe in der Sozialen Marktwirtschaft	207
Verständnisfragen	211
Literaturhinweise	212

E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	213
I. Die Ziele	213
1. Gesetzliche Verankerung	213
2. Preisniveaustabilität	213
3. Vollbeschäftigung	217
4. Zum Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung (Phillips-Theorem)	223
II. Konjunkturpolitik	225
1. Das Phänomen der Konjunkturschwankungen	225
2. Konjunkturpolitische Maßnahmen	230
2.1 Überblick über ursachenadäquate Ansatzpunkte	230
2.2 Geldpolitik	237
2.3 Fiskalpolitik	250
2.4 Lohnpolitik	257
2.5 Zum Problem konjunkturpolitischer Prognosen und Wirkungsverzögerungen	263
2.6 Ergebnis mit Bezug zur Konjunkturpolitik in ausgewählten Ländern	268
III. Arbeitslosigkeit als konjunkturübergreifendes Problem	275
1. Zum Zusammenhang von Konjunktur und Wachstum	275
2. Maßnahmen bei Arbeitslosigkeit	278
2.1 Arbeitslosenunterstützung	278
2.2 Arbeitsplatzerhaltung	281
2.3 Arbeitsloseneingliederung bei offenen Stellen	282
2.4 Arbeitsumverteilung von Beschäftigten zu Arbeitslosen ..	286
2.5 Arbeitsplatzschaffung durch geeigneten Ordnungsrahmen	293
IV. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	296
1. Definition dieses Ziels mithilfe der Zahlungsbilanz	296
2. Der Wechselkurs als wirtschaftspolitisches Instrument	301
2.1 Flexible Wechselkurse als Mittel für ständiges Gleichgewicht	301
2.2 Feste Wechselkurse	304
2.3 Abschließende Stellungnahme	308
3. Ebenen staatlicher Wirtschaftspolitik	310
3.1 Hauptkriterien für die Aufgabenzuweisung an Staatsebenen	310
3.2 Europa	312
3.3 Welt	321
3.4 Energieversorgung als Sonderproblem	329
Verständnisfragen	333
Literaturhinweise	335
Sachverzeichnis	339